



Presseinformation bbi-Konjunkturbericht

Umsatzentwicklung 2017/ Prognose 2018

Schwungvolles Jahr 2017 bringt kräftiges Umsatzplus für Händler und Vermieter mobiler Arbeitsmaschinen

Nach dem bereits guten Vorjahr zeigte sich auch das Jahr 2017 von seiner schwungvollen Seite und bescherte den Händlern und Vermietern von Baumaschinen und Baugeräten kräftige Umsatzzuwächse. Das laufende Jahr 2018 bringt den Prognosen der Branchenunternehmen zufolge bei nachlassender Dynamik moderate Umsatzzuwächse.

Für die deutschen Händler und Vermieter von Baumaschinen und Baugeräten endete das Jahr 2017 mit einem kräftigen Umsatzplus. Dies zeigte sich in der aktuellen bbi-Umsatzumfrage vom Anfang des Jahres unter den Branchenunternehmen. Dabei verlief die Umsatzentwicklung 2017 sogar noch besser als zu Beginn des Jahres erwartet: Entgegen der seinerzeit prognostizierten nachlassenden Dynamik lief die Konjunktur auf Hochtouren und bescherte den Branchenunternehmen einen Anstieg des Gesamtumsatzes um 10 % gegenüber dem bereits guten Vorjahr. Mit diesem starken Wachstum sprang das Umsatzsatzvolumen der Branche im vergangenen Jahr auf 10,7 Mrd. Euro und lag damit erstmals über der 10-Mrd.-Euro-Marke.

Besonders gut entwickelte sich im vergangenen Jahr die Vermietung von Baumaschinen und Baugeräten. Für diese Sparte wurde 2017 ein sattes Umsatzplus von 11,5 % gegenüber dem Vorjahr gemeldet. Damit stieg der Umsatz aus der Vermietung Schätzungen zufolge auf über 3,5 Mrd. Euro. Guter Umsatzergebnisse erfreuten sich aber nicht nur die Vermieter: Mit einem Plus von 8,5 % gegenüber dem starken Vorjahr wurde auch im Handel mit Neumaschinen ein sehr gutes Jahresergebnis erreicht. Dieses Umsatzhoch basierte den Umfrageergebnissen zufolge nicht zuletzt auf einer hohen Maschinennachfrage aus dem Hochbau.

„Das Jahr 2017 hat die Erwartungen der Branchenunternehmen sogar noch übertroffen und sich zum Rekordjahr entwickelt“, so Jürgen Küspert, Geschäftsführer des Bundesverbandes der Baumaschinen-, Baugeräte- und Industriemaschinen-Firmen (bbi). Entsprechend waren die Auftragsbücher der Branchenunternehmen dank der hohen Investitionsbereitschaft, dem großen Bedarf an Neubauten wie Sanierungsmaßnahmen und der daher brummenden Baukonjunktur im vergangenen Jahr prall gefüllt. Insbesondere in der Vermietung seien viele Unternehmen dank der enormen Nachfrage an Maschinen und Geräten inzwischen allerdings deutlich an ihre Kapazitätsgrenzen gestoßen.

In Bezug auf das laufende Jahr 2018 zeigten sich die Händler und Vermieter von Baumaschinen und Baugeräten in ihren Prognosen optimistisch. Das Jahr 2017 war zwar der allgemeinen Einschätzung zufolge ein Ausnahmejahr, dessen Entwicklung auf diesem Niveau nicht dauerhaft

anhalten kann. Trotz einer erwarteten nachlassenden Dynamik rechnen die Branchenunternehmen aber für 2018 mit moderaten Zuwächsen des Gesamtumsatzes von 2,5 %. Die Zuwächse im Handel werden sich dabei laut Befragung ebenfalls auf diesem Niveau bewegen, während für die Vermietung Zuwächse von bis zu 5 % für realisierbar gehalten werden.

Solides Umsatzplus auch im Flurförderzeughandel

Mit Kunden aus nahezu allen Branchen und damit weniger beeinflusst von der reinen baukonjunkturellen Entwicklung, verzeichnete auch die Flurförderzeugbranche 2017 einen Zuwachs des Gesamtumsatzes und ein insgesamt zufriedenstellendes Jahr. Dies zeigte sich in der aktuellen bbi-Umsatzumfrage unter den Unternehmen der Branche. Laut dieser verbuchten die Händler und Vermieter von Flurförderzeugen im vergangenen Jahr einen Anstieg des Gesamtumsatzes um 5,5 %. Mit diesem Ergebnis kletterte der Branchenumsatz auf eine Höhe von knapp 3,5 Mrd. Euro. In der Untersuchung zeigt sich allerdings auch, dass die einzelnen Produkt- und Leistungsgruppen sich teils sehr unterschiedlich entwickelten. Während in der Vermietung von Flurförderzeugen im vergangenen Jahr ein Plus von 6 % erzielt wurde und das Neumaschinengeschäft um 5,5 % zulegen konnte, entwickelte sich auch der Bereich Schulungen mit einem Zuwachs von 10 % sehr positiv. Weniger dynamisch zeigten sich dagegen der Gebrauchtmaschinenhandel mit seinem Umsatz auf dem Vorjahresniveau, sowie das Ersatzteilgeschäft mit einem Umsatzrückgang von 1 % gegenüber dem Vorjahr.

„Das Niveau ist gut und wird es auch in 2018 bleiben“, so Jürgen Küspert, Geschäftsführer des bbi. Nach den zuletzt eher uneinheitlichen Ergebnissen gehen die Branchenunternehmen aber laut Umfrage von einer insgesamt gleichmäßigeren Entwicklung und von einer Angleichung der Ergebnisse in den einzelnen Produkt- und Leistungsgruppen aus. Erwartet wird ein Zuwachs des Gesamtumsatzes um 5 %. Ein Plus in dieser Höhe wurde von den Händlern und Vermietern aus der Branche auch für das Neu- und das Gebrauchtmaschinengeschäft sowie für die Vermietung prognostiziert.

Arbeitsbühnenbranche verzeichnet Umsatzzuwachs in 2017

Auch die Unternehmen aus der Arbeitsbühnenbranche erlebten 2017 laut der bbi-Umsatzumfrage ein gutes Jahr mit einem soliden Aufwärtstrend. Der Untersuchung zufolge lag der Gesamtumsatz 2017 um 5,5 % über dem bereits guten Vorjahreswert. Allerdings entwickelten sich die einzelnen Produkt- und Leistungssparten in der Arbeitsbühnenbranche im vergangenen Jahr teils uneinheitlich. Die dynamischste Entwicklung wurde dabei in der Vermietung batteriebetriebener Scheren-Arbeitsbühnen mit einem Plus von 8 % und in der Vermietung von Teleskopstaplern mit einem Zuwachs um 7 % registriert.

Für das Jahr 2018 zeigten sich die Branchenunternehmen optimistisch und gehen von weiterhin steigenden Umsätzen aus. So rechnen die Arbeitsbühnenvermieter für das laufende Jahr mit einem Zuwachs des Gesamtumsatzes um 4 %, welcher voraussichtlich überwiegend von einer schwungvollen Entwicklung der Vermietung von LKW-Arbeitsbühnen (+ 7 %) und Teleskop-Arbeitsbühnen (+ 5 %) getragen wird.

bbi - Bundesverband der Baumaschinen-, Baugeräte- und Industriemaschinen-Firmen e.V. (bbi)

Adenauerallee 45

53113 Bonn

Telefon: 0228-223469

Telefax: 0228-225601

E-Mail: info@bbi-online.org

Web: www.bbi-online.org